

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 31. August 1955

Blatt 1557

Neue städtische Wohnhausanlagen im 14., 18. und 21. Bezirk =====

31. August (RK) Die Stadträte Koci und Lakowitsch beantragten gestern in der Sitzung des Wiener Stadtsenates den Bau von drei neuen städtischen Wohnhausanlagen mit insgesamt 193 Wohnungen und mehreren Geschäftslokalen.

Im 18. Bezirk wird in der Hermann Pacher-Gasse - Peter Jordan-Straße nach dem Entwurf von Dipl.Ing. Dr.techn. Fabrici eine Wohnhausanlage mit 50 Wohnungen errichtet. In der Prager Straße wird der zweite Bauteil der städtischen Wohnhausanlage mit weiteren 119 Wohnungen und acht Lokalen fortgesetzt. In der Wohnhausanlage, die nach dem Entwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Dipl.Ing. Czapka, Dipl.Ing. Hönig und Arch. Schottenberger gebaut wird, ist auch die Errichtung einer Polizeiwache vorgesehen. Im Hugo Breitner-Hof in Baumgarten wird nach dem Entwurf der Magistratsabteilung 19 eine Wohnanlage für alte Menschen mit 24 Wohnungen gebaut. Die Baukosten für die drei Wohnhausanlagen werden 19,1 Millionen Schilling betragen.

- - -

Sommerkonzerte am Reumannplatz und Allerheiligenplatz =====

31. August (RK) Freitag, den 2. September, finden um 17.30 Uhr im 10. und 20. Bezirk Sommerkonzerte statt. Am Reumannplatz konzertiert die Musikkapelle der Wiener E-Werke, am Allerheiligenplatz die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Papyrologen im Wiener Rathaus
=====

31. August (RK) Die Delegierten des 8. Internationalen Kongresses für Papyrologie wurden gestern abend durch Vizebürgermeister Honay im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und der Stadträte Bauer, Lakowitsch, Dr. Migsch und Dkfm. Nathschläger im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses empfangen. Vizebürgermeister Honay übermittelte in Vertretung des Bürgermeisters den Mitgliedern von 23 Akademien aus fast allen europäischen Ländern die Grüße der Wiener Stadtverwaltung und wünschte ihrem Kongreß die besten wissenschaftlichen Erfolge.

Vizebürgermeister Honay gab der besonderen Freude darüber Ausdruck, daß Wien die Abgesandten der Wissenschaft im Wiederbesitze der Freiheit empfangen könne. Es geschieht dies zu einem Zeitpunkt, in dem die alte Kulturstadt ihre schweren Kriegsschäden zum weitaus größten Teile wieder behoben hat. Den Delegierten bietet sich überall ein Bild des Wiederaufbaues, aus dem unser soziales Gemeinwesen schöner, gesünder und moderner hervorgehen wird.

Auf dem Gebiete der Papyrusforschung, sagte der Vizebürgermeister, hat Wien seit langem in der internationalen Fachwelt einen guten Ruf, und seine Papyrussammlungen sind ebenso bedeutend wie die des Britischen Museums und der Bibliothèque Francaise. Im Laufe der letzten 50 Jahre hat sich die Zahl der Papyri in der Wiener Nationalbibliothek von 10.000 auf mehr als 100.000 vermehrt. Daraus geht mit aller Deutlichkeit hervor, daß die kleine Republik Österreich das kulturelle Erbe der Vergangenheit trotz den furchtbaren Folgen zweier Weltkriege nicht nur zu behaupten, sondern auch zu vermehren wußte.

Abschließend wünschte Vizebürgermeister Honay den Delegierten und ihren Begleitpersonen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt. Im Namen der Gäste dankte Prof.Dr. Gerstinger aus Graz für den freundlichen Empfang im Wiener Rathaus.

Gemeinde gibt weitere zinsfreie Instandhaltungsdarlehen
=====Erhöhung von 30 Millionen auf 50 Millionen Schilling

31. August (RK) Der Wiener Gemeinderat hat im Juli vergangenen Jahres 30 Millionen Schilling als unverzinsliche Darlehen für die Instandhaltung von Wiener Wohnhäusern bereitgestellt. Der Magistrat wurde ermächtigt, in jenen Fällen, in denen zur Deckung der Instandhaltungskosten von Wiener Wohnhäusern die Mietkommission eine Erhöhung der Hauptmietzinse auf mehr als das 3.5fache des gesetzlichen Hauptmietzinses bewilligt, Darlehen im Gesamtausmaß von 30 Millionen Schilling zu gewähren. Bisher hat die Gemeinde Wien 28 Millionen Schilling für solche Darlehen bewilligt. Der Wiener Stadtsenat hat nun gestern auf Antrag von Stadtrat Dr. Migsch die seinerzeit festgelegte Obergrenze für die Gewährung von zinsfreien Instandhaltungsdarlehen von 30 Millionen auf 50 Millionen Schilling erhöht.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im September
=====

31. August (RK) Im September sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. September: Ankündigungsabgabe für August,
Getränkesteuer für August,
Gefrorenessteuer für August,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte August.
- 14. September: Anzeigenabgabe für August,
Ortstaxe für August.
- 15. September: Lohnsummensteuer für August.
- 25. September: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
erste Hälfte September.

- - -

Sammelwoche für das "Wiener Sozialwerk"
=====

31. August (RK) Die großen privaten Fürsorgeorganisationen, deren verdienstvolle Tätigkeit in Ergänzung der öffentlichen Fürsorge allen Bedürftigen zugutekommt, führen auch dieses Jahr in der Zeit vom 1. bis 7. September in Wien unter Mithilfe der ehrenamtlichen Fürsorgeräte eine Sammlung in den Häusern durch.

Um diesen zum Wohle der Wiener Bevölkerung wirkenden Fürsorgeorganisationen die Mittel zur Fortsetzung ihrer sozialen Arbeit zu sichern, werden alle hilfsbereiten Menschen aufgerufen, durch Spenden zum Erfolg dieser Sammlung beizutragen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

31. August (RK) Freitag, den 2. September, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volksheim Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Freie Ärztestelle
=====

31. August (RK) Im Mautner-Markhof'schen Kinderspital der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle an der internen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens 15. Oktober bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, eingebracht werden.

- - -

Griechisches Lob für Wien
 =====

31. August (RK) Vizebürgermeister Honay begrüßte heute im Wiener Rathaus den Bürgermeister der nordgriechischen Küstenstadt Kavala, Afhanassios Wawaleskos, der im Auftrag seiner Stadt und der Stadtverwaltung von Saloniki eine Studienreise nach Wien unternahm. Wawaleskos ist eigens in die österreichische Bundeshauptstadt gekommen, um hier die sozialen Wohn- und Nutzbauten sowie die Einrichtungen des städtischen Kindergartenwesens zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit übermittelte er die Grüße der beiden griechischen Städte, deren Verwaltungen, wie er sagte, Wiens kommunale Tätigkeit als beispielgebend betrachten.

Vizebürgermeister Honay gab dem interessierten Gast bereitwillig Auskunft über verschiedene organisatorische Angelegenheiten der Wiener Stadtverwaltung. Auf einer Rundfahrt durch das neue Wien besichtigte der Bürgermeister von Kavala das neue Theresienbad, den Sonderkindergarten "Schweizer Spende" sowie einige städtische Wohnhausanlagen und Siedlungen im Süden Wiens.

- - -

Pferdemarkt vom 30. August
 =====

31. August (RK) Aufgetrieben wurden 112 Pferde, davon 49 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 108 verkauft, als Nutztiere 3, unverkauft blieb 1 Pferd.

Preise: Jungpferde und Fohlen 9.- bis 11.70 S, 1. Qualität 8.10 bis 8.80 S, 2. Qualität 6.90 bis 8.- S, 3. Qualität 6.- bis 6.80 S. Auslandsschlachthof: 157 Stück aus Bulgarien, Preis 6.30 bis 6.96 S, 24 Stück aus Jugoslawien, Preis 6.90 S.

Herkunft der Tiere: Wien 5, Niederösterreich 26, Oberösterreich 16, Burgenland 6, Steiermark 17, Kärnten 7, Salzburg 35.

Der Marktverkehr war lebhaft, Pferde verteuerten sich um 30 Groschen, Fohlen notierten behauptet.

- - -

Es wird mehr geheiratet

=====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Juli

31. August (RK) Im Monatsbericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien werden für Juli 1.813 Eheschließungen, 933 Lebendgeburten und 1.791 Sterbefälle ausgewiesen. Beim Vergleich dieser Zahlen mit den Ergebnissen der Bevölkerungsvorgänge im Juli des Vorjahres ergibt sich, daß lediglich bei den Eheschließungen und den Sterbefällen größere Unterschiede bestehen, und zwar sind im Juli des heurigen Jahres 101 Ehen mehr geschlossen worden und 98 Wiener mehr gestorben als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Dagegen ist die mit 933 ausgewiesene Zahl der Lebengeburt fast genau so hoch wie die vorjährige (936).

Nach Wien zugewandert sind 6.416 Personen, von Wien abgewandert 5.076. Dem sich daraus ergebenden Wanderungsgewinn von 1.340 Personen steht ein Verlust von 858 Personen gegenüber, um den die Zahl der Gestorbenen größer war als die der Geborenen. Demnach hat sich der Bevölkerungsstand Wiens von 1,610.789 Personen zu Beginn des Monats Juli um 482 auf 1,611.271 am Ende des Monats erhöht; 703.217 Personen davon waren männlichen und 908.054 weiblichen Geschlechts.

- - -